HEIMAT SPIEGEL

von Holzhausen

Nr. 197, Juni 2014, 50. Jahrgang

Unser Dorf hat Zukunft. Wir machen mit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Dorf, liebe auswärtige Leser des Heimatspiegels!

Mit dieser Ausgabe des Heimatspiegels möchten wir Ihnen zuerst eine Einstimmung auf den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geben, an dem Holzhausen nach 11-jähriger Pause wiederum teilnehmen wird. Die Beteiligung an dem Dorfwettbewerb ist ein besonderes Ereignis für das Dorf, denn mit der Teilnahme wird unser Dorf wieder mehr in den Blick der Öffentlichkeit rücken. Auch wird der Dorfwettbewerb dazu beitragen - das hat der Vorbereitungsprozess gezeigt –, das ohnehin lebendige Dorfleben weiter zu aktivieren.

Neben den Informationen über den Wettbewerb und über die dazu von der Dorfgemeinschaft erarbeiteten Vorstellungsunterlagen werden in Einzelbeiträgen verschiedene Mitbürger ihre Meinung kundtun, warum es sich lohnt, in Holzhausen zu wohnen und zu leben. Und dies vor dem Hintergrund, dass es in vielen Dörfern ums Überleben geht, in Brandenburg genauso wie in Bayern, im Sauerland ebenso wie im Harz, an der norddeutschen Küste wie in Mecklenburg-Vorpommern, im Westerwald, in Franken.

Im zweiten Teil finden Sie dann all die gewohnten Beiträge und Berichte der Vereine und Gemeinschaften.

Wir wünschen allen Lesern Freude an dieser besonderen Ausgabe unseres Heimatspiegels.

Harri Herman
Redaktionsleiter Heimatspiegel

Ulrich Krumm
Vorsitzender Heimatverein

„Unser Dorf hat Zukunft“ – Holzhausen macht mit

Der Blick auf den Vorbereitungsprozess

Seit Beginn des Jahres hat sich ein breit aufgestelltes „Dorf-Team“ aus den Vereinen und Gemeinschaften gemeinsam mit interessierten Bürgern des Dorfes in zahlreichen Gesprächsrunden intensiv mit der Beteiligung an dem Kreiswettbewerb 2014 „Unser Dorf hat Zukunft“ beschäftigt. Fristgerecht zum Anmeldetermin am 15. Mai sind dann die Anmeldeunterlagen über die Gemeinde Burbach an den Kreis Siegen-Wittgenstein als Durchführungsträger geleitet worden. In dem bisherigen Vorbereitungsprozess hat sich eine Dorfgemeinschaft herausgebildet, die den Dorfwettbewerb als Chance sieht, sich aktiv und als gestaltende Kraft bei der Gesamtentwicklung des Dorfes einzubringen, um die Lebensqualität im Dorf „zukunftsfest“ zu organisieren.

Die Bewertungskriterien des Wettbewerbes sind folgende:

1. Leitbild und Entwicklungskonzepte
2. Wirtschaftliche Entwicklung und Initiative
3. Soziale und kulturelle Aktivitäten
4. Baugestaltung und -entwicklung
5. Grüngestaltung und -entwicklung
6. Das Dorf in der Landschaft

Mit dem Gesamtblick auf diese Kriterien ist in einem ganzheitlichen Ansatz ein Dorfprofil erarbeitet worden, in dem die Ausgangslagen und die besonderen dörflichen Eigenheiten dargestellt und Leitziele für die Zukunft auf der Grundlage der bisher Erreichten formuliert werden. Diese Ausarbeitung ist als Dorf-Vorstellungsmappe für die Bewertungskommission konzipiert worden.

Die 36-seitige, in einem ansprechenden Layout gestaltete Broschüre gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste Teil beinhaltet ein Kurzportrait des Dorfes. Darin eingebettet sind u. a. ein geschichtlicher Rückblick, unsere Lage, Daten zur Einwohnersituation, die planerischen Grundlagen der Dorfentwicklung sowie ein Überblick über die bedeutsamen Entwicklungsschritte von Holzhausen von 1950 bis heute. Im zweiten Teil wird der Bewertungsrahmen mit seinen sechs Prüfsteinen für die Betrachtung des dörflichen Lebensraumes herangezogen. „Wo stehen wir, was haben wir erreicht“, unter diesen Überschriften wird zu jedem der sechs Teilaspekte dargelegt, wie die jeweilige Ausgangslage ist und was die Dorfgemeinschaft mit Blick auf die Zukunft des Dorfes dafür tut. Im dritten Teil sind die erarbeiteten Leitziele für die Zukunft abgebildet.

Auszüge aus der Vorstellungsmappe (siehe S. 11 ff)

Kurzportrait des Dorfes
Gemarkungsübersicht
Zahlen und Fakten
Entwicklungsschritte von Holzhausen ab 1950 in Stichpunkten
Unsere Leitzeile für die Zukunft

Blick auf den Präsentationstag

Die Bereisung der Bewertungskommission wird am Freitag, den 29.08. von 10:45-13:15 Uhr stattfinden.

Für die gesamte Präsentation stehen uns 2,5 Stunden zu Verfügung. Es kommt bei der Präsentation daher darauf an, die richtigen Inhalte vorzustellen und dabei sich authentisch dazustellen. In den Gesprächsrunden wurden die Eckpunkte für die Bereisung vorbereitet. Die nachfolgend abgebildete Bereisungsroute wurde gemeinsam erarbeitet.

Der Bereisungsplan

Der Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an dem Präsentationstag kommt

eine große Bedeutung zu. Deshalb ist es wichtig, dass viele Bürger sich am Präsentationstag an der Dorfbegehung beteiligen. Dazu laden wir schon an dieser Stelle herzlich ein. Und auch das ist vorgesehen: Es werden zahlreiche Dorfaktive in die Präsentation einbezogen, um über ihre Leistungen vor Ort selbst zu berichten.

Zusammensetzung der Bewertungskommission:

Die Kommission wird vom Kreis Siegen-Wittgenstein berufen. Sie setzt sich aus Vertretern von folgenden Organisationen und Verbänden zusammen:

- Kreis Siegen-Wittgenstein
- Fraktionen im Kreistag Siegen-Wittgenstein
- Heimatgebiet Siegerland-Wittgenstein im Westfälischen Heimatbund
- Heimatbund Siegerland-Wittgenstein e.V.
- Wittgensteiner Heimatverein e.V.
- Siegerländer Heimat- und Geschichtsverein e.V.
- Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat „Ländliche Entwicklung und Bodenordnung"
- Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V.
- Sauerländischer Gebirgsverein e.V., Bezirke Siegerland und Wittgenstein
- Kreisverband Siegen-Wittgenstein im Westfälisch-Lippischen Landfrauenverband e.V.
- Landwirtschaftskammer NRW
- Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.
- Forschungskolleg „Zukunft menschlich gestalten" der Universität Siegen

Was ist noch zu tun

Die inhaltlichen Vorbereitungen sind fast abgeschlossen Damit wir der Bewertungskommission Ende August ein gut vorbereitetes Dorf mit einer lebendigen Dorfgemeinschaft präsentieren können, gilt es, vor allem die Präsentation mit dem einzuhaltenden Zeitplan von 2,5 Stunden und der vorgesehen Bereisungsroute genau zu planen. Des Weiteren werden noch an manchen Dorfstellen auch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde kleinere Verschönerungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Es kommt nicht darauf an, ein auf Hochglanz poliertes Dorf zu präsentieren. Vielmehr wollen wir das Dorf mit der Umgebung in seiner Vielfalt und in seinen individuellen Strukturen zeigen.

Lohnt es, in Holzhausen zu wohnen und zu leben?

Die Welt wird immer kleiner, moderne Kommunikationswege und der Ferntourismus bringt uns alle Ecken der Erde näher – und die Globalisierung macht uns alle zu Weltbürgern. Brauchen wir da unser Dorf als Heimat eigentlich noch? Was ist sie uns wert? Was macht sie aus? Wir haben Bürger des Dorfes dazu gefragt.

Warum ich gerne hier in Holzhausen wohne

Bis ich 18 war, habe ich in Holzhausen bei meiner Familie gewohnt und habe viele schöne Erinnerungen an das Dorf und die Umgebung aus meiner Kindheit.
Aber nach dieser Zeit habe ich es auch sehr genossen, in Städten wie Hamburg und Berlin zu leben, die Möglichkeit zu lernen, zu studieren ,und später meine erste Stelle in der Nähe von Salzburg haben mir auch die Möglichkeit gegeben, Stadtleben richtig zu genießen.

Als ich zurückkam nach Holzhausen, hatte ich einen großen Nachholbedarf nach Landleben. Dieses Bedürfnis ist bis heute nicht gestillt – im Gegenteil. Die Möglichkeit, einer interessanten Arbeit nachzugehen, nur ganz kurze Wege zu haben zwischen Arbeit und Wohnen, die Möglichkeit, einen Garten zu haben, umgeben von einer wunderbaren Natur, in der man sowohl alleine sein kann als auch im Austausch mit anderen – man hat die Freiheit zu wählen.

Dies sind alles Lebensbedingungen, die in meiner Werteskala sehr viele Punkte haben.

Annette Hering, Killets Mühle 1

Sengül Artuk, geb. Kara, Flammersbacher Straße 15 meint:

32 Jahre sind bereits vergangen. Vor genau 32 Jahren zogen meine Eltern

aus Dillenburg mit uns aufs Dorf. Eine lange Zeit, die ich nicht missen mag. Denn obwohl meine Eltern zu Beginn „fremd“ waren, hatten wir während unserer Kindheit die Möglichkeit, uns völlig frei zu entfalten und unsere Kindheit zu genießen: egal ob wir eine Wanderung in den Nachbarort unternahmen, ein Picknick am Waldrand machten oder es eine Wasserschlacht am Wetterbach gab - wir fühlten uns immer sicher und geborgen.

Dank unserer herzlichen Nachbarschaft fühlten wir uns schnell heimisch.
Während meiner Referendarzeit zum Lehramt (ich bin jetzt Lehrerin an der Gemeinschaftsschule Burbach) hatte ich die Möglichkeit, am Stadtleben zu schnuppern, gerade diese Zeit zeigte mir, wie verbunden und heimisch ich mit diesem Dorf bin.

Lohnt es sich, in Holzhausen zu wohnen und zu leben?

Über dieses Thema sprachen wir, Ulrich Krumm und Christian Thuß, mit Willi und Helene Krautwald. Beide sind über 90 Jahre alt. Wir wollen das Gespräch so zusammenfassen:
Aus der Kriegsgefangenschaft entlassen, kam Willi Krautwald nach Niedersachsen, nach Leese im Kreis Nienburg. Dort lernte er seine Frau kennen, sie heirateten und lebten dort vier Jahre, von 1947 bis 1951. Aber Willi zog es zurück in seine Heimat, in den Hickengrund nach Holzhausen. Dort war er groß geworden, dort sind seine Wurzeln. Seine Heimatliebe blieb nicht in Gefühlen stecken, sondern wirkte sich ganz praktisch aus: Denn neben dem Aufbau einer eigenen Existenz - u.a. war er Landwirt und Lokführer bei der Dynamit Nobel AG in Würgendorf - engagierte er sich in Wort und Tat in seinem Heimatdorf. Ob im Männergesangverein - 63 Jahre war er aktiver Sänger - oder im Heimatverein, vor allem als ‚Leiter‘ der Backesgruppe, ob im Angelsportverein als Gründungsmitglied oder in der Jagdgenossenschaft, ob in heiterer Weise beim Theaterspielen oder in ernster Weise als Ratsmitglied im Gemeinderat (solange das Dorf noch selbständig war): Willi übernahm Verantwortung, auf ihn war Verlass, mit ihm konnte man rechnen.

Und das ist auch seine Botschaft an die Jüngeren: Macht mit, gestaltet mit, bringt euch ein in die Gemeinschaft unseres Dorfes!

Warum es sich lohnt, in Holzhausen zu wohnen

Anfang 1977 kam ich im Rahmen meiner Tätigkeit bei Wycliff nach Holzhausen. Es war schon ein seltsames Gefühl, in einem Ort zu wohnen, der (rein zufällig) den gleichen Namen hat wie ich selber. Aber meine Frau und ich haben diesen Ort lieb gewonnen. Ich bin in einer Kleinstadt aufgewachsen, deshalb bedeutete das Leben in einem Dorf für mich keine große Umstellung. Außerdem war mein vorangegangener Arbeitsplatz ein Bergdorf in Nepal. Im Vergleich damit ist das Leben in Holzhausen geradezu komfortabel. Allerdings gab es in der Anfangszeit in Holzhausen auch noch zwei Bäckereien, zwei Metzgereien, eine Postfiliale, zwei Lebensmittelgeschäfte, ein Elektrogeschäft und mehrere landwirtschaftliche Betriebe, wo man abends kuhfrische Milch bekommen konnte. Manches hat sich da geändert. Aber wir sind weiterhin gerne hier. Vor allem schätzen wir, dass man hier nicht so anonym lebt wie in der Stadt. Ich habe zwar die Zeit nicht mehr erlebt, wo jeder jeden im Dorf kannte. Aber man hat hier Nachbarn und Bekannte, mit denen man Neuigkeiten austauscht und sich gegenseitig hilft, wenn Not am Mann ist. Die anderen Dorfbewohner sind eben nicht nur Unbekannte, die mit einem bei grüner Ampel über den Zebrastreifen hasten oder einem in der U-Bahn gegenüber sitzen. Man nimmt Anteil am Geschehen und auch am Ergehen der Menschen. Natürlich kann das auch ausarten in Klatsch und Tratsch, wenn negative Gerüchte in Umlauf kommen. Nun ja, das gehört wohl auch dazu, aber ich habe damit keine schlechten Erfahrungen gemacht. Natürlich tragen auch die schöne Umgebung, die Ruhe und gute Luft dazu bei, dass man hier gerne wohnt. Ich bin froh, dass ich auch jetzt als Rentner weiter hier in Holzhausen leben kann.

Andreas Holzhausen, Hainstraße 16a

Lohnt es sich, in Holzhausen zu leben und zu arbeiten?

Kurz und bündig würde ich eindeutig „ja“ sagen.
Etwas detaillierter und aufgefächert klingt die Antwort natürlich vielschichtig und bunt wie das Leben… Wir leben hier im Hickengrund in einer gesunden natürlichen Umgebung-die Luft, das Wasser und die Böden sind sauber und die Besucher aus den Großstädten empfinden unsere Gegend als gut geeignet für Erholung und für das Leben.

Hier ist natürlich kein Italienklima, aber wie alles in der Welt hat auch jedes Klima zwei Seiten… auch unseres.
Desweiteren leben wir hier unter unseren Nachbarn, Kollegen, Bekannten und ich habe sie als wohlwollende, kernige, zielstrebige, interessierte Menschen empfunden mit denen ich als Spätaussiedler aus der UdSSR gut zu-

rechtgekommen bin. Holzhausen ist für mich und für meine Familie zur Heimat geworden.
Hier gibt es eine reiche freundschaftliche christliche Glaubensgemeinschaft unter den einzelnen Gruppen und Gemeinden wo wir auch einen guten Anschluss gefunden haben.
Die Menschen schätzen und pflegen ihr Dorf, sind interessiert für Kultur, Bildung und Sport.
Mit unseren türkischen Mitbürgern haben wir hier auch ganz gute freundschaftliche Beziehungen, was auch deutlich wird z. B. dadurch, dass der Imbissladen in Holzhausen sehr beliebt ist nicht nur wegen dem guten Essen sondern auch wegen den freundlichen türkischen Betreibern, mit denen man auch ein Schwätzchen halten kann.
Die berufliche Situation ist hier auch positiv- viele Holzhäuser arbeiten schon lange Jahre in den ortsansässigen Firmen, wie ich bei Hering-Bau, die anderen bei Mannesmann, im Blau-Kreuzheim, Seniorenheim in Lützeln, Wycliff-Seminar usw. oder in der nächsten Umgebung.

Ich lebe und arbeite hier sehr gern und danke Gott und allen Menschen die dazu beigetragen haben das es so ist.

Viktor Schmidt, In der Wiese 5

Dorfleben in Holzhausen

Auf die Frage ob ich ein paar Gedanken zum Dorfleben in Holzhausen aufschreiben könnte, habe ich gerne zugesagt, weil es für mich eine Herzensangelegenheit ist und ich hier sehr gerne lebe.
Unbeschwert und behütet in Holzhausen aufgewachsen und nach Ausbildung und Schule einige Jahre auf „Abwege“ im Westerwald und im Nachbardorf bin ich und mein Mann Gunnar mit dem Kauf einer Immobilie in der Schulstraße wieder sesshaft geworden und ich wünsche mir, dass es auch so bleiben kann.
Egal, ob von einer Reise zurückkehrend oder vom Arbeitstag, befahre ich die „Sang“, bin ich zuhause und in meiner Heimat angekommen. (Fast) alles, was man zum Leben braucht, ist da, wenn auch im kleineren Rahmen und gerade das ist gut so! Ist Mobilität vorhanden, braucht man nicht lange reisen, um „mehr“ in Anspruch zu nehmen.

Die Familie, Freunde, Mitmenschen und nicht zuletzt ein aktives Vereinsleben machen das Leben im Dorf für mich persönlich sehr wertvoll, und Teil davon zu sein, dafür bin ich sehr dankbar.

Antje Schönemann (geb. Jakob), 46 Jahre

Dietmar Winkel , Tillmannshecke 5

Vor mehr als 25 Jahren kam ich zum ersten Mal bewusst nach Holzhausen, um meinen Auftrag „Dorferneuerungsmaßnahmen“ – sollten sie denn notwendig sein – im Auftrag des Amtes für Agrarordnung zu formulieren.

Die Menschen im Dorf und die vorhandenen dörflichen Strukturen, denn damals begann bereits der örtliche Verfall, haben mich begeistert und die „Perle“ des Siegerlandes, wie Holzhausen oft liebevoll genannt wird, hat gerade mich als Architekt nachhaltig berührt.

Als ich vor fünf Jahren in Holzhausen ein Haus gekauft habe, waren dies unter anderem meine Beweggründe – ich wurde als neuer Bürger im Dorf angesprochen „… sind Sie der …“, ganz gleich, ob bei einem Kirchgang, Spaziergang oder einfach nur beim Einkaufen. Das Dorf hatte Interesse an mir!
Ein schönes Gefühl, so angesprochen/aufgenommen zu werden, gerade dann, wenn man einen neuen Lebensabschnitt in der „Fremde“ beginnt.

Ich fühle mich im Dorf und bei den Menschen, mit denen ich bisher Kontakt hatte, integriert, man schaut nacheinander, ist interessiert an dem Nachbarn und das tut gut, gerade in dieser isolierten, auf sich bezogenen Gesellschaft, in der wir leben.

Lohnt es sich, in Holzhausen zu wohnen und zu leben?
Oder: Ist es gut und schön und richtig, in Holzhausen zu wohnen und zu leben?

Auf diese Frage haben Ursel und Christian Thuß, Alte Siedlung 12, so geantwortet:
Es war zunächst nicht unsere Entscheidung, uns in Holzhausen niederzulassen. Das Schulamt für den Kreis Siegen, bei dem sich meine Frau – damals, 1958, Fräulein Schmidt – nach ihrem Staatsexamen beworben hatte, schickte sie als Lehrerin an die hiesige Volksschule. Herr Scherer war seinerzeit der Hauptlehrer. Wir waren verlobt, und nach meinem Staatsexamen und unse-rer Hochzeit zog ich zu ihr nach Holzhausen. Als ich nach meiner Referendarzeit meinen Dienst in Siegen antrat, standen wir vor der Frage: Bleiben wir hier oder ziehen wir um nach Siegen?
Unsere Entscheidung ist ja offenkundig, und wir haben sie nicht bereut.
Denn wir haben hier nach und nach

viele gute Freunde gefunden, mit denen wir vieles gemein-sam haben, mit denen wir vertrauensvoll verbunden sind und die uns in mancherlei Weise zur Seite stehen. Vieles andere mehr könnte ich anfügen. Deshalb fühlen wir uns hier aufgenom-men und akzeptiert, obwohl dies seine Zeit brauchte und in einem Dorf vor fünfzig Jahren nicht so einfach war. Wir haben hier also Wurzeln geschlagen.
Hinzu kommt die Schönheit unserer Gegend: Das breite Tal mit seinen beiden sanft ansteigen-den Höhen im Osten und im Westen, das Dorf selbst mit seinen stilvollen und auch individuel-len Häusern, die sogenannte Infrastruktur auf hohem Niveau und schließlich unsere eigene Wohnlage abseits vom Durchgangsverkehr, ruhig und etwas abgeschieden, mit guten Nachbarn ringsum.
Schließlich sind auch unsere Kinder, wenngleich es sie anderswohin verschlagen hat, froh und dankbar, dass sie hier „auf dem Lande“ aufgewachsen sind und nicht im Getriebe und auf dem Asphalt einer Stadt.
Also: Für uns ist es gut und schön und richtig, in Holzhausen zu wohnen und zu leben.

Warum es sich lohnt in Holzhausen zu wohnen

Wir finden es lohnt sich in Holzhausen zu leben. Wir mögen die Landschaft mit ihren vielen Wiesen und Wäldern. Die zahlreichen Rad- und Gehwege ziehen uns nicht nur bei Sonnenschein in die Natur. Die Vorzüge, die das Leben auf dem Land mit sich bringt, schätzen wir sehr. Familienbande, enge soziale Kontakte, verschiedenste Angebote die Freizeit zu gestalten, vor allem aber die Möglichkeit die Kinder draußen in unserem Garten spielen zu lassen ist für uns unbezahlbar. Das könnte kein Park in irgendeiner Stadt ersetzen. Wir mögen es, dass man sich hier füreinander interessiert und in guter Nachbarschaft mit jung und alt zusammen lebt. Zugehörigkeit zu den Vereinen, sowie das Einbringen in Kirche und Ev. Gemeinschaft-CVJM gehört für uns dazu.
Von Holzhausen aus ist man in wenigen Minuten auf der Autobahn, sodass unsere Arbeitsstätten schnell erreichbar sind und auch spontane Spritztouren kein Problem darstellen. Den täglichen Einkauf erledigen wir gerne hier im Ort. Kindergarten, Schule und Arzt, alles ist schnell und zu Fuß erreichbar, was

durchaus praktisch ist. Viele unserer Freunde zogen wegen des Studiums fort. Wir blieben hier und haben dies nie bereut. Holzhausen ist für uns Heimat.

Thilo & Katharina Willwacher
mit Levi und Pepe

Holzhausen im Hickengrund

Unser Dorf hat Zukunft

Vorstellungsmappe für den Kreiswettbewerb 2014

Herzlich willkommen im Hickengrund!

Liebe Kommissionsmitglieder,

wir freuen uns sehr, Sie zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" in Holzhausen begrüßen zu dürfen.

Die Teilnahme am Dorfwettbewerb 2014 „Unser Dorf hat Zukunft" ist ein besonderes Ereignis für die Bürgerinnen und Bürger von Holzhausen. Wer an einem Wettbewerb teilnimmt, der will auch etwas erreichen. Dies haben wir in Holzhausen bereits unabhängig vom Ausgang des Dorfwettbewerbes geschafft.

Die Zukunft zu gestalten bedingt einen laufenden Prozess. Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns daher mit der Zukunft unseres Dorfes. Eine erste Übersicht auf die Vorstellungsdokumentation zeigt, dass viele gute Ideen zur Zukunftsgestaltung des Dorfes geboren und in die Tat umgesetzt wurden. Wir setzen dabei nicht auf „Aktionismus oder Eintagsfliegen", sondern auf Nachhaltigkeit. Der besondere Erfolg für die Dorfentwicklung stellt sich dann ein, wenn sich die Bürger vor Ort an diesem Prozess maßgeblich beteiligen. Und das ist in Holzhausen der Fall. Darauf sind wir stolz und danken allen, die dabei mitgewirkt haben.

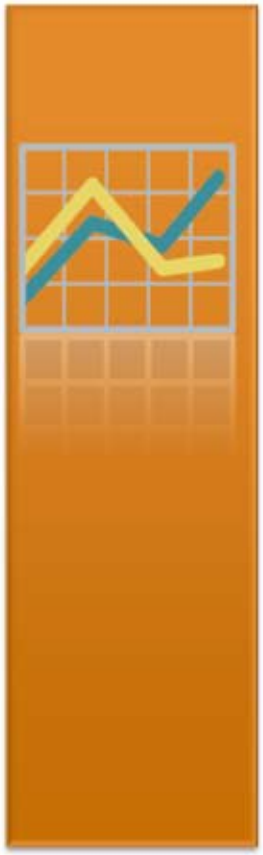
Mit dieser Bewerbungsmappe möchten wir Ihnen unser Dorf vorstellen. Die Mappe dient als Ergänzung zum formalen Anmeldebogen der teilnehmenden Dörfer des Kreiswettbewerbs 2014.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Dorfbegehung.

Holzhausen, im Mai 2014

Impressum
Herausgeber: Dorfgemeinschaft Holzhausen
unter der Federführung des Heimatvereins
Verantwortlich: Ulrich Krumm

Zahlen und Fakten



Einwohner: 2301 (2013)
Gesamtgemarkungsfläche: rd. 1060 ha
Bebauungsflächen: rd. 149 ha
Waldflächen: 585ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche: rd. 252 ha
Natura-2000 Flächen: rd. 173 ha
Tiefster Punkt: Assler'sche Mühle rd. 300 m ü. NN.
Höchster Punkt: Auf der Höh rd. 598 m ü NN

Verkehrsanbindungen-ÖPNV
Linien-Netze:
Busverkehr Ruhr-Sieg , 3 Haltestellen in Holzhausen
Hellertalbahn Betzdorf-Dillenburg, mit Anschluss an die Regionalexpresslinien

Grundlagen der dörflichen Entwicklung
Flächennutzungsplanung, Neuaufstellung in 2006 (seitdem rechtswirksam)
Bebauungspläne „Am Scheid", „Hoorfeld" und „Freizeitpark Hickengrund"
Innenbereichs- und Abgrenzungssatzung gemäß § 34 BauGB.

Für den alten Dorfkern wurde im Jahr 1989 ein erstes **Dorfentwicklungskonzept** aufgestellt. Der Plan wurde 2003 für den gesamten Dorfbereich fortgeschrieben. Für den baulichen Außenbereich gelten die Festsetzungen des Landschaftsplanes Burbach (ab 2002 rechtwirksam). Für den alten Dorfbereich gilt eine Gestaltungssatzung (ab 2010 rechtswirksam)

Entwicklungsschritte von Holzhausen ab 1950 in Stichpunkten

1950-1967

Blick vom Ölberg um 1950

1950
Anlage von Viehweiden
1951
Errichtung der Bahnhaltestelle
1955
Errichtung "Neue Siedlung"
Erste Industrieansiedlungen
1956
Zuzug „Präzisrohrwerk Kritzler" heute „Salzgitter Mannesmann Precision GmbH"
1961
Neubau Sportheim
Beginn Erschließung Baugebiet „Scheid"
1962
Neubau Turnhalle mit Feuerwehrgeräteraum und Gründung des Turnvereins
1963
Fertigstellung Kindergarten-Bau
Bau Ferienheim des „Blauen-Kreuzes", Neubau Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Holzhausen
1965
1. Platz im Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden", Herausgabe der 1. Ausgabe des Heimatspiegels
1966
Auflösung der gemeindlichen Bullenhaltung
Einstellung der Getreidemühle Killet's Mühle
1967
Abschluss Neubau Hauptschule

Entwicklungsschritte von Holzhausen ab 1950 in Stichpunkten

1967-1990

Blick in die Schwarzecke um 1958-60

1967
Ansiedlung von Wycliff e.V.
1969
Neubau Sportplatz
1968
Beginn Bau der Umgehungsstraße
1969
Bau des Fertigteilwerkes der Fa. Hering Bau
31. Dezember 1969
Aufgabe der kommunalen Selbständigkeit mit Eingliederung in die neue Gemeinde Burbach
1970
Umbau ev. Kirche mit Anbau eines neuen Kirchenschiffes
1977
Abwassersammler-Bau
1982
Errichtung der Grillhütte
1986
Neue Geschäftsstelle der Sparkasse
1988
Aufgabe der Hauptschule + Einrichtung der Grundschule
Bau des Festplatzes
1989
Fertigstellung Radweg nach Allendorf
1990
Erstes Dorfentwicklungskonzept

Entwicklungsschritte von Holzhausen ab 1950 in Stichpunkten

1994-2012

Eröffnung des Naturlehrpfades „Wetterbachtal" 2005

1994
Dorferneuerungsmaßnahmen im alten Dorf
1998
Restaurierung „Alte Schule"
2001
675-jähriges Dorfjubiläum
2002
1. Platz im Kreiswettbewerb
„Unser Dorf soll schöner werden"
2005
Einrichtung des Naturlehrpfades "Wetterbachtal„ , Fortschreibung Dorfentwicklungskonzept
2006
Umbau Sportplatz zu einem Kunstrasenplatz
2008
Anlage Verkehrskreisel "Dorfeingang"
2010
Einführung der Gestaltungssatzung
Umbau Naturbadeweiher
Neugestaltung des Europaplatzes
2011
Wiederaufbau der abgebrannten Grillhütte
Neubau Hochbehälter
2012
Erweiterung des Kindergartens zu einer Kindertagesstätte

Unsere Leitziele für die Zukunft

- ***Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg***

(Laotse, Chin. Philosoph, 6. Jahrhundert vor Christi Geburt)

Vom nebenstehenden Satz lassen wir uns leiten. Wir- das ist unsere Dorfgemeinschaft, das sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich für unser Dorf verantwortlich fühlen.

- Unser Dorf als Ausgangspunkt und Rückzugsort, als Heimat und Identifikationsort soll auch in Zukunft Bestand haben. Als offenes, tolerantes Dorf ermöglichen wir unserer Bevölkerung einen hohen Identifikationsgrad und gehen gemeinsam die Zukunft des Dorfes in wertbewusstem und innovativem Geist an.
- Lebensqualität ist nicht nur eine Frage von Wirtschaftswachstum und Wertschöpfung. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung verstehen wir die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, ein ausgewogenes soziales Miteinander und eine erfolgreiche Wirtschaft nicht als Gegensätze, sondern als sich ergänzende Teilbereiche.
- Auch bei veränderter Altersstruktur, bei Abnahme der Zahl der Kinder und Jugendlichen und der Zunahme an älteren Menschen stehen wir für eine hohe Lebens- und Wohnqualität im Dorf
- Das von der älteren Generation für unser Dorf Geleistete nehmen wir dankbar an. Wir pflegen mit den älteren Menschen einen Umgang der gegenseitigen Wertschätzung und Fürsorge. Dabei achten wir auf ihre Bedürfnisse.

Unsere Leitziele für die Zukunft

- **Attraktivität als Wohnort sichern**
- **Versorgung und Mobilitätsangebote sicherstellen und verbessern**
- **Miteinander der Generationen fördern**

- Der Jugend begegnen wir mit Offenheit und fördern die Toleranz und den Respekt zwischen Jung und Alt.
- Wir integrieren die Jugend in unser Dorfleben. In den Vereinen und Gemeinschaften schaffen wir die erforderlichen Freiräume und Möglichkeiten, damit sich die Jugendlichen entfalten können und lernen, Verantwortung für sich, die Mitmenschen und die Umwelt zu übernehmen. Mit Vorschlägen und Eigeninitiativen von Jugendlichen setzen wir uns auseinander.
- Für kommende Generationen erhalten wir Natur und Umwelt. Wir fördern das umweltbewusste Verhalten in unserer Dorfgemeinschaft und vermitteln das notwendige Wissen.
- Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement behalten ihre herausragende Bedeutung für die Dorfentwicklung in Holzhausen. Die Vereine erbringen für die Dorfgemeinschaft einen wichtigen Beitrag. Sie bieten sinnvolle Freizeitbeschäftigungen und schlagen Brücken zwischen den Generationen.

Unsere Leitziele für die Zukunft

Nachhaltigkeit

Sicherung und Weiterentwicklung der Dorfgemeinschaft und des bürgerschaftlichen Engagements

- Die gemeinsame Arbeit und deren Erfolge machen Freude und motivieren uns, weiterhin gemeinsam für Holzhausen engagiert zu sein. Aufbauend auf dem bereits Erreichten wird unsere Dorfgemeinschaft den Lebensraum in und um Holzhausen weiterhin aktiv mitgestalten und die Potentiale unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzen und fördern. Die Bürger beteiligen sich am Dorfgeschehen, bringen sich in Projekte ein und arbeiten mit.
- Durch Einkaufen im Dorf und Nutzen der örtlichen Dienstleistungen und Handwerksbetriebe schaffen wir die Voraussetzungen für deren Verbleib im Dorf und deren wirtschaftlichen Erfolg.
- Neben der Aufrechterhaltung der bestehenden Angebote durch den ÖPNV wollen wir bereits vorhandene Mitfahrangebote aufrechterhalten bzw. ausbauen und den Einsatz eines Bürger-Buses weiter im Blick halten.
- Wir achten unsere dörfliche Baukultur, damit der Dorfcharakter erhalten bleibt.

Liebe Mitbürgerinnen und Bürger, liebe Freunde des Heimatvereins Holzhausen,

Mit dem Einzug des Frühlings hat auch wie in jedem Jahr die aktive Arbeit im Verein begonnen. Jahreszeitlich bedingt haben sich primär in den Monaten März bis Mai zahlreiche Arbeitseinsätze aufsummiert. Ein kleiner Rückblick:

Durchführung Weihersäuberung:

Damit unsere herrliche Naturbadeweiher-Anlage auch im kommenden Sommer wieder zum Baden bestens gerüstet ist, haben Mitarbeiter des Heimatvereins und zahlreiche Dorfaktive rechtzeitig vor Beginn der Amphibienwanderung, also naturschutzverträglich wieder eine Grobreinigung durchgeführt und versucht, den Sohlbereich des abgesenkten Weiherwasserspiegels von der Wasserpest zu befreien. Unterstützt wurden wir bei dem Arbeitseinsatz von der Firma Hering Bau, die einen Radbagger bereitstellte. Begleitend dazu wurde eine größere Anzahl von Rotfedern eingesetzt, die die Wasserpest als Nahrung zu sich nimmt. Und auch noch massenhafte Goldfischarten sind in den Weiher von Unbekannten eingesetzt worden. Ein stattlicher Graureiher, auch Fischreiher genannt, ist nun jeden Morgen Dauergast am Weiher und geht von der kleinen Insel aus auf Goldfischfang.

Aktion Saubere Landschaft:

In diesem Jahr standen zwei Aktionstermine auf der Agenda. Bereits am Freitag, 28. März machten 25 Schüler der Grundschule den Anfang. Mit dem Trecker des Heimatvereins unterwegs, wurden sie in drei Gruppen aufgeteilt, Flächen der freien Feldflur, der Radweg nach Niederdresselndorf und der Umgebungsbereich des Naturbadeweihers gesäubert. An dem darauflegenden Samstag wurde bei recht guter Beteiligung dann die Hauptaktion durchgeführt. Der von der Gemeinde bereitgestellte Container an der Turnhalle wurde bis an den Rand gefüllt. Sowohl für die Schulkinder als auch für die Mitarbeiter des Heimatvereins bildete der mittägliche Imbiss den abschließende Dank an die Helfer.

Bauerngarten und Verkehrskreisel:

Die kleinen Mitarbeitergruppen haben auch in diesem Frühjahr die beiden Anlagen in mehreren Pflegeeinsätze „in Schuss“ gebracht, damit diese Anlagen als Blickfang und Visitenkarte sich in einem guten Zustand darstellen.

Jahres-Baumpflanzungen mit Grundschule:

Frühjahr ist Baum-Pflanzzeit und wir haben dazu wieder an eine früher fest verankerte Tradition angeknüpft, nämlich das Pflanzen von Bäumen mit den Schülern der Grundschule. Auf der Schulwiese wurden der Baum des Jahres 2013, der Wildapfel, und der diesjährige Jahresbaum, eine über 2 m große Traubeneiche in die Erde gelassen.

Lehrpfad Wetterbachwiesen:

Die acht Informationstafeln wurden nach erfolgter Generalüberholung aufgestellt. Ein erstes Freimähen der Gewannewege, über die der Lehrpfad führt, erfolgte ebenfalls. Auch der kurze Bohlenwegabschnitt wurde saniert.

Aktuelles + Interessantes aus dem Berichtszeitraum

Erfolgreiche Teilnahme am Projekt „Wasserorte in Südwestfalen“

Anlässlich des Internationalen Tages des Wassers am 22. März zeichnete der Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Johannes Remmel, in Eslohe die „Wasserorte in Südwestfalen“ aus. Ziel des Wettbewerbes der Regionale Südwestfalen war es, möglichst viele Menschen für ihre Naturschätze vor Ort sensibler und gleichzeitig damit deutlich zu machen, dass Wasser ganz viel mit Lebensqualität zu tun hat. Unter den prämierten Projekten ist auch der Bewerbungsbeitrag des Heimatvereins Holzhausen „Wasserort Wetterbach, Vielfalt erhalten – erleben – entdecken“. Über die Projektinhalte haben wir bereits berichtet. Die Übergabe der Urkunde und Plakette an den Heimatverein erfolgte durch Umweltminister Johannes Remmel und den Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur Dirk Glaser. Die Plakette wurde zwischenzeitlich im Bereich des am Wetterbach geschaffenen Wasser-Erlebnispunktes angebracht. Der gesamte Projektbeitrag ist in dem naturkundlichen Raum der „Alten Schule“ ausgestellt.

Heimische Fische und Krebse in der „Alten Schule, “Unser Aquarium-Projekt“

Der Weg zur Nachhaltigkeit führt über Bildung und Wissen. Diese Aussage stammt aus der mittlerweile legendär-

en Umweltkonferenz von Rio de Janeiro im Jahre 1992. Diese Erkenntnis haben wir uns für unsere lokale naturkundliche Arbeit zu Eigen gemacht. Basis für diese Aktivitäten ist unser naturkundlicher Raum in der „Alten Schule“ mit darin enthaltenen Informations- und Ausstellungsbeiträgen. Wir haben das Raumkonzept durch das „Aquarium-Projekt - Fische aus den heimischen Fließgewässern“ speziell auf den Themenbereich „Fließgewässer“ erweitert. Ziel ist es, diese Einrichtung zu einem außerschulischen Lernort und vielleicht auch als Ausgangsstation für „Natur-Tourismus Angebote“ weiterzuentwickeln. Am 16. Mai war es soweit, wir konnten das 450 l große und mit etwa 20 heimischen Fischen besetzte Aquarium den Unterstüt-

zern und der Öffentlichkeit im Beisein von Bürgermeister Ewers vorstellen. Neben den vier Leit-Fischarten aus dem Wetterbach Bachforelle, Elritze, Schmerle und Koppe sind auch drei Junglachse, die aus der Ferndorf kommen, sowie ein Edelkrebs in dem Aquarium. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Projektunterstützern Bürgermeister Ewers, Sparkasse Burbach-Neunkirchen und Fischereigenossenschaft Burbach ganz herzlich bedanken. Bei der Umsetzung dieser Idee hat uns der Fischereiexperte Hans Dieter Krause aus Kreuztal maßgeblich unterstützt. Steckbriefe über die einzelnen Fischarten und Beschreibungen zur Gewässerökologie und zur Fischfauna des Wetterbaches ergänzen das Aquarium-Projekt. Es lohnt sich also, in den naturkundlichen Raum rein zuschauen. Termine können jederzeit mit Ulrich Krumm vereinbart werden.

Junge Lachse für den Wetterbach

Im Kontext zu unserem Aquarium-Projekt konnten wir erreichen, dass über die Stiftung Wasserlauf NRW und Fischereigenossenschaft Burbach Ende Juni - Anfang Juli Schüler unserer Grundschule hunderte von kleinen Lachse in den Wetterbach einsetzen und damit auf ihre lange Wanderung über die Dill, die Lahn und den Rhein in die Nordsee bis nach Grönland schicken werden. Den genauen Termin und das Rahmenprogramm werden wir rechtzeitig in der Presse und durch Aushänge bekannt machen.

Und noch ein besonderer Arbeitseinsatz

Von Jürgen Sartor vom Naturschutzbund wurde der Verfasser angesprochen, ob der Heimatverein ihm bei der Anbringung von sogenannten „Kotbrettern“ unter den zahlreichen Schwalbennester, die sich an dem Mehrfamilienhaus Hickengrundstraße 80, an der Bushaltestelle gegenüber Nahkauf gelegen, befinden, unterstützen könnte. Dem vorausgegangen war ein von der Hausverwaltung vorgebrachter Hinweis über das Problem der massiven Verschmutzung der Hauswände und Fenster durch den Kot der Schwalben. Wieder einmal wurde eine schnelle Zusage gegeben. In zwei Arbeitseinsätzen wurden über

10 solcher Bretter mit Hilfe einer Arbeitsbühne der Firma Dornseif angebracht. Die Hauptarbeit hat dabei unser Mitarbeiter Rainer Speer geleistet. Die aus Afrika zurückgekehrten Schwalben haben mittlerweile die Nester wieder angenommen.

Unsere Maiwanderung

Nachdem in den letzten Jahren jeweils am 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit) Herbstwanderungen auf der Agenda standen, haben wir am diesjährigen 1. Mai-Feiertag einen Gemarkungsgrenzgang angeboten. Mit einer so großen Beteiligung hatten wir angesichts der unbeständigen Wetterlage nicht gerechnet. Denn über 80 kleine und große Teilnehmer nahmen an der Wanderung entlang der östlichen und nördlichen Gemarkungsgrenze des Dorfes teil. Auf dem Weg durch das Beuersfeld und die Michelbach wurden Informationen zu den in den letzten Jahrzehnten erfolgten Veränderungen in der Landbewirtschaftung und zu spannenden Grenzsteingeschichten gegeben. Nach Überschreiten der Landesgrenze wurde über die Michelbach die Obere Sang erreicht. Nach einer Zwischenrast ging es wahlweise über den mittleren und oberen Höhenweg durch alte Laubholzbestände des Staatswaldes zu unserer Grillhütte. Dort fand die Wanderung mit einer kleinen Maifeier bei gekühlten Getränken und gutem Essen, das von Mitarbeitern der örtlichen freikirchlichen Gemeinde organisiert wurde, ihren Abschluss. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an die Mitarbeiter für diese große Unterstützung. Das war Klasse!

Die Naturschutzexkursionen des Heimatvereins sind gestartet

Endlich Frühling. Jetzt geht es wieder raus in die Natur! Um die neu erwachte Natur mit allen Sinnen zu erleben und kennenzulernen, haben wir wieder ein umfangreiches Exkursionsprogramm zusammengestellt. Los ging es am Samstag, 17. Mai, unter der Überschrift „Das Reich der wilden Kräuter“ mit einer Kräutererlebnistour mit dem Apotheker Michael Düben. Wieder einmal waren die zahlreichen Teilnehmern begeistert von den „vielen grünen Wundern“, die uns die Natur beschert.

Und auch das eine Woche später angebotene „morgendliche Hickengrund-Konzert“ in Form einer Vogelstimmenwanderung durch das Naturschutzgebiet „Wetterbachtal“ hatte trotz des frühen Zeitpunktes (7 Uhr war Exkursionsbeginn) eine gute Resonanz. Beide Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland durchgeführt. Im Juni rundet ein Vortrag mit Exkursion zu dem Thema Über die Vielfalt der Blüten und ihrer Bestäuber“ den ersten Exkursionsblock ab. Die Entdeckungsexkursion an den Wetterbach fällt zugunsten des v. b. Lachs-Aktionstages aus.

Ein vereinsbezogener Blick auf den Dorfwettbewerb

Über den Dorfwettbewerb wird an anderer Stelle des Heimatspiegels ausführlich berichtet. Nachdem in der Geschäftsführung des Heimatvereins die inhaltlichen und formalen Voraussetzungen für die Teilnahme geschaffen wurden, sind wir nun dabei, kleinere Dorfverschönerungsmaßnahmen durchzuführen. Wenn die Heimatspiegelausgabe erscheint, wird das Fachwerk unsers Backes im neuen Glanz erstrahlen. Auch die Wegweiser-Portale im Dorf werden schrittweise neu angestrichen. Des Weiteren wollen wir in einer Dorfgemeinschaftsaktion das Eingangstor zum Friedhof mit einem neuen Anstrich versehen.

Der Heimatverein wünscht den Lesern dieser neuen Ausgabe des Heimatspiegels eine schöne und erlebnisreichsreiche Sommerzeit.

Ulrich Krumm

Steckbrief

Der naturkundliche Raum in der „Alten Schule Holzhausen“

Der naturkundliche Raum ist der inhaltliche Ausgangspunkt der naturkundlichen Arbeit des Heimatvereins. Der Raum beinhaltet Informationen und Ausstellungen zu den Lebensräumen der Natur- und Kulturlandschaft unseres Dorfes und der Gemeinde Burbach mit ihrer Flora und Fauna, die landesweit einmalige, sehr seltene und bedrohte Arten umfasst. Der Raum ist nun mit der Einrichtung eines 450 l großen Kaltwasser-Aquariums reicher. Neben den vier Leit-Fischarten aus dem Wetterbach Bachforelle, Elritze, Schmerle und Koppe sind auch drei Junglachse, die aus der Ferndorf kommen, sowie ein Edelkrebs in dem Aquarium. Steckbriefe über die einzelnen Fischarten und Beschreibungen zur Gewässerökologie und zur Fischfauna des Wetterbaches ergänzen das Aquarium-Projekt.

Im Rahmen dieser Ausstellungsweiterentwicklung sollen insbesondere jungen Besucherinnen und Besuchern das Leben in unseren Fließgewässern anschaulich näher gebracht werden. Der Naturschutzraum steht Kindergärten Schulklassen aller Altersklassen als außerschulischer Lernort zur Verfügung. Termine können jederzeit mit Ulrich Krumm vom Heimatverein vereinbart werden.

Adresse: Alte Schule Holzhausen, 57299 Burbach-Holzhausen, Kapellenweg 4
Kontakt: Heimatverein Holzhausen - Ulrich Krumm, 57299 Burbach-Holzhausen Zehnstück 14
Tel. 02736 7814
E-Mail: hv_holzhausen@web.de
www.heimatvereinholzhausen.de

Altenrunde

Jede Woche dienstags sieht man eine Gruppe Frauen auf dem Weg zur Schule- zur „Alten Schule“ eben, denn alle sind schon etwas älter: zwischen 70 und fast 90 Jahren. Sie alle gehen gerne zur Schule, ja sie freuen sich schon auf den Nachmittag. Einige Stunden vergehen wie im Flug. Man kann erzählen, man erfährt etwas, man erinnert an längst vergangene Zeiten und frischt auch sein Gedächtnis mit Spielen und Rätseln auf. In Filmen reisen wir in ferne Länder oder erinnern uns an schöne Feste in der Dorfgemeinschaft . Da ist es nur selbstverständlich, dass es auch eine gute Tasse Kaffee gibt. Geburtstage feiern gehört auch dazu. Wir sind zwar schon reich an Jahren, aber haben auch ein großes Herz für die Jugend. Schon seit Wochen haben wir immer wieder Besuch von Kindern aus der Nachbarschaft. So erfahren wir sogar etwas von der türkischen Lebensweise unserer kleiner Besucher. Kinder und ihre große Not in der Ukraine beschäftigen uns schon lange Jahre. Viele gesammelten Wollreste – kleine und auch größere – werden zu wärmenden Socken – Pullover – Mützen und Schals verstrickt. Selbst die kleinsten Reste finden noch Verwendung in schönen bunten Wolldecken. Seit einem Jahr haben wir noch eine neue Aufgabe: Winzig kleine Söckchen und Mützchen für „Frühchen“ in verschiedenen Kinderkliniken zu stricken. Wenn wir auch all die kleinen Empfänger nie kennenlernen werden, so sind wir doch in liebevollen Gedankenmit ihnen verbunden

Nun könnte man meinen: man muss stricken können, um zur Senioren-Runde zu gehen: so ist es nicht – jeder darf kommen – jeder ist willkommen. Freude und Leid miteinander zu teilen ist gut und macht neuen Mut für eine ganze Woche.

Noch schnell ein wichtiger Termin: Am 20.August besuchen wir „Die Drei von der Tankstelle“ auf der Freilichtbühne in Freudenberg.

Also: Dienstag Nachmittag – 14.00 Uhr ist Senioren-Runde in der Alten Schule“

Hiltrud Ströhmann

Backesclub

Von echten Eiern, Palmen und Nachwuchsbäckern

Beim Backesspiel (Heimatspiegel-Leser können diesen Begriff seit der vergangenen Ausgabe mit Leben füllen) im März führte uns Soja Keil in die Welt der russischen Spezialtäten ein. Ihre Piroggen mit Rinderbrühe fanden reißenden Absatz. Die gute Stimmung wurde etwas getrübt durch die Ankündigung von Christiane Fandrei, dass sie aus beruflichen Gründen nicht mehr heizen kann. Vielen Dank ,Christiane, für deinen zuverlässigen und fröhlichen Einsatz. Du hinterlässt eine Lücke. Aber du kommst da ja wieder, spätestens im Ruhestand.

Jedes Jahr widmet sich der Backesclub neben seinem angestammten Betätigungsfeld auch Sonderaktionen. Dazu gehört seit 1999 das österliche Aufbretzeln (oder treffender: Aufeiern) des Dorfbrunnens in der Flammersbacher Straße. Viele Monate sammeln Umsichtige ausgeblasene Eier, die liebevoll bemalt werden, um sie dann der manchmal weniger rücksichtsvollen Umwelt auszusetzen. Es gab tatsächlich Überlegungen inklusive Testreihe (dank Sabine Hensel) doch auf die stabilere Form aus Plastik zurückzugreifen. Aber nachdem das Ergebnis wenig überzeugen konnte, wurde wieder die bewährte, wenn auch zerbrechliche Variante in Angriff genommen. So scheuten die Überzeugungstäter auch dieses Jahr keine Mühe, um den Brunnen mit echtem Buchs und vielen handbemalten Eiern rechtzeitig zum Osterfest zu schmücken.

Zum 40. Geburtstag (der Heimatspiegel berichtete) wollten die Backesleute bewusst mal nicht arbeiten, sondern es sich so richtig gutgehen lassen. Dafür fuhren sie nach Frankfurt, um dort gemeinsam einen erholsamen Tag zu verbringen. Los ging es mit einem kräftigen Frühstück, das die erfahrenen Hände von Jürgen Kreutz bereitet hatten. In Frankfurt zog der Palmengarten als erste Station die Backesleute in den Bann. Viel zu schnell verging die Zeit, so war die einhellige Meinung. Und dann hatte man noch lange nicht alles gesehen.

Vieles lässt sich für einen Ausflug planen wie Bus, Verpflegung oder Programm. Aber das Wetter schlägt seine eigenen Kapriolen. Im Palmengarten war die Sonne den Ausflüglern noch gewogen, was ja einiges an Atmosphäre ausmacht. Beim Römer regnete es teilweise recht heftig. Deshalb entschied man sich kurzerhand für die verkürzte Main-Schifffahrt-Route und ließ sich stattdessen zunächst in dem farbenfrohen Trubel in der Kleinmarkthalle inspirieren. Wer sich auf dem Schiff vom anfänglichen Nass nicht schrecken ließ, konnte auf dem Oberdeck die beeindruckende Silhouette von Mainhattan an sich vorbeiziehen lassen. Nach einer Stärkung mit Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen machte sich der Backesclub auf in Richtung Heimat, wo im Westerwald ein Buffet auf ihn wartete. Walter Schmidt fasste den Tag auf Siegerländer Art gewohnt knapp zusammen: „Na, hungern musste man nicht!“ Brauchen Zugezogene dafür eine Interpretationshilfe?

Bei den Ferienspielen 2014 mischt der Backesclub am 8. Juli auch mit. In zwei Schichten können Nachwuchsbäcker erkunden, wie man echtes Backesbrot macht. Während es im Steinofen bräunt, machen sie sich mit dem Schanzenbinden vertraut. Anmeldungen bitte über die CAJ Burbach.

Für das Dorf wird dann wieder am 26. /27. Juni und am 4./5. September gebacken.

Brigitte Kaczerowski

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Hermann

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank Siegerland eG.
BIC: GENODEM1SNS
IBAN: DE 27 4606 0040 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Septemberausgabe: 20. August 2014

Förderkreis Alte Schule

Kultur und Natur im alten Dorf von Holzhausen

Das Team des Förderkreises freut sich, dass die beiden Auftaktveranstaltungen soviel Resonanz hatten wie erhofft und erwartet.

Der Vortrag von dem **Wolfsexperten Dr. Wörner** über die Zukunft der Wölfe in Deutschland lockte viele interessierte Zuhörer an, die den Ausführungen von Dr. Wörner gespannt folgten. Der Vortrag gaben einen guten Einblick in die noch jungen Wolfspopulationen in Deutschland, sparten aber auch die wirklichen und vermeintlichen Probleme nicht aus. Dem Vortrag schloss sich eine angeregte Diskussion an . Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung mit hohem Informationswert .

„Volles Haus“ hatten wir bei unserem **10. Holzhäuser Klavierkonzert!**
Das russische Klavierduo Kolodochka übertraf die eh schon hochgesteckten Erwartungen. Traumhaft sicher spielten sie zu 4 Händen auf unserem Flügel, der sicher selbst erstaunt war, welche kraftvollen und beschwingten Töne man ihm noch entlocken kann. Der Kritiker der SZ spricht von „traumhaft sicherem Zusammenwirken“ und „absolut überzeugendem Spiel“ Von Schumann bis zu Gershwin, von Klassik bis zu jazzigem Spiel: die Zuhörer waren begeistert, mit „frenetischem Beifall und Standing Ovations“ – so der O-Ton der Siegener Zeitung – wurde das sympathische Geschwisterpaar verabschiedet. Unser kleines Klavierkonzertjubiläum war ein voller Erfolg!

Am 28.6.14 tritt die **Band Caminho mit „Samba, Jazz und Bossa Nova“** auf, bei schönem Wetter draußen. Aus organisatorischen Gründen kann das Konzert nicht wie angekündigt im Garten des Fiesterhannes stattfinden, sondern wird entweder vor dem Gemeindehaus oder vor der Alten Schule ausgerichtet (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus) – eintrittsfrei als Dankeschön für die vielen Unterstützer und das Publikum, das uns seit vielen Jahren die Treue hält. Es wird sicher ein toller Abend – Sie sind alle herzlich eingeladen !!

Prof.Dr.E.Heider-Knabe

Sommerferienspiele Burbach

In den ersten drei Wochen der Sommerferien bietet die CAJ Jugendförderung wieder ein umfassendes Programm für Kinder und Jugendliche. In Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen, Künstlern und Erlebnispädagogen konnte ein abwechslungsreiches Angebot erstellt werden.

Einige Beispiele: Die Ausflüge gehen zum Wasserski fahren, in den Movie Park, zu den Karl May Festspielen nach Elspe und im Zoo. Wer sich sportlich betätigen möchte, kann zwischen verschiedenen Sportarten wählen. Unter anderem gibt es Taekwondo, Tennis, Klettern oder die Jugendkartslalomschule und vieles mehr. Für Kreative werden verschiedene Workshops, vom Trikots Gestalten über Töpfern, bis zum Arbeiten mit Speckstein, angeboten. Hinzu kommen außergewöhnliche Angebote und Veranstaltungen, wie Brot Backen im Backes Holzhausen, Pony-Nachmittage, eine Wanderung mit anschließendem Grillen oder die Wasserspielen am Landeskroner Weiher. Spannend dürfte auch die Schatzsuche im Buchhellertal mit dem Bergbaumuseum werden.

Das gesamte Programm liegt als Heft vor und wird an alle Burbacher Schülerinnen und Schüler verteilt. Wer dennoch keines bekommen hat, kann das Heft im Rathaus, in der Alten Vogtei, den Sparkassen oder im Internet unter www.caj-burbach.de bekommen.

Die Anmeldungen gehen per E-Mail an: jugendfoerderung@caj-burbach.de

Nähere Informationen finden Sie ebenfalls im Heft oder im Internet.

Kindergarten

Schulanfänger aus dem Kindergarten Holzhausen („Neugierige Tiger“) bestanden Erste Hilfe Kurs für Kinder

Die zukünftigen Schulanfänger aus der DRK Kindertageseinrichtung „Unterm Sternenhimmel“ haben alle mit großer Begeisterung am Erste-Hilfe-Kurs für Kinder mit Petra Trogisch in ihrem Kindergarten teilgenommen und konnten nach bestandener praktischer „Prüfung“ mit großer Freude ihre Urkunde in Händen halten.

In den vergangenen Wochen hatten die Kinder mit großem Interesse Verbände, Pflaster und die stabile Seitenlage geübt und waren bestes darauf vorbereitet, in einer Notsituation den Notruf abzusetzen.

Zum Abschluss von diesem Projekt wartete der Rettungswagen aus Burbach auf alle „neugierigen Tiger“ und die Kinder konnten unter fachkundigem Wissen das Wageninnere erkunden und viele interessante Fragen stellen.

Grundschule

Erlebnisgarten der Grundschule Holzhausen

Wie sieht eine Kartoffelpflanze aus? Wie hoch können Bohnen wachsen? Kann aus einem winzigen Samenkorn eine schöne Blume wachsen? Diesen und vielen anderen Fragen rund um das Thema Garten und Natur geht seit März diesen Jahres eine AG der Grundschule Holzhausen nach.

Für diesen Zweck wurde der „alte“ Schulgarten instand gesetzt, zusätzlich wurden 2 neue Beete gezimmert. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung hatten schon Pflanzen vorgezogen, die prächtig hinter den großen Fenstern der Schule gediehen. Jeden Tag konnten sie den Fortgang beobachten. Alle waren erstaunt, dass z.B. die Feuerbohnen sooo schnell wuchsen.

Unter Mithilfe von Großeltern und Müttern wurden „Bohnenstangen“ aus dem Wald geschleppt und zu einem Gerüst zusammengebunden.

Nach den Osterferien war es dann endlich soweit. Es wurden mit Begeisterung Bohnen gelegt, Kohlrabi gesetzt und Sonnenblumen gesät. Jetzt können

wir gießen und beim Wachsen zusehen, hoffentlich auch leckeres Gemüse ernten.

Mittlerweile haben sich auch Kinder angemeldet, die nicht in der Nachmittagsbetreuung sind. Das ist sehr erfreulich. Es ist jeder, auch Erwachsene, im Mitmachgarten willkommen.

Einziger Wermutstropfen: Das Gartengelände ist nur über eine steile Böschung zu erreichen, die sich bei Regen in eine Schlammrutschbahn verwandelt. Doch nach Gesprächen mit Verantwortlichen der Gemeinde Burbach besteht Hoffnung auf Abhilfe.

Ute Kring Fey, OGS Mitarbeiterin

Dorffest am Weiher

Vorwort:

„Unser Dorf hat Zukunft“ ist als Wettbewerb für Dorfgemeinschaften gedacht, sich als solche in allen Facetten des Dorflebens zu präsentieren. Zentrales Kennzeichen einer intakten Dorfgemeinschaft ist ein lebendiges Zusammengehörigkeitsgefühl im Dorf. Wir alle, Einzelpersonen, Familien, Vereine, Schule und Kindergarten, Kirchen und Gemeinschaften bilden diese Gemeinschaft. Wir alle sind gefordert, diese auszugestalten, fortzuentwickeln, mit Leben zu füllen.

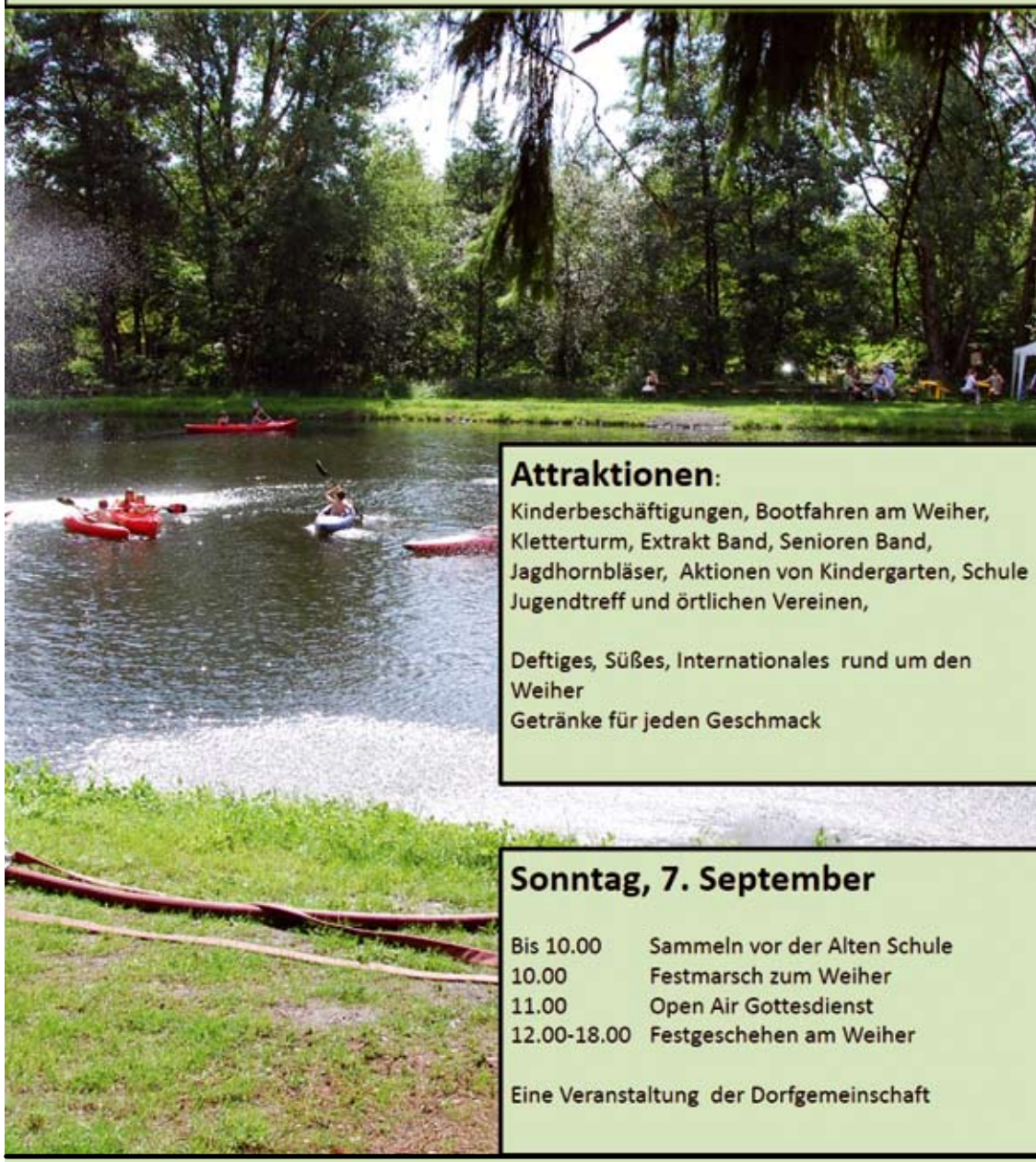
Als ein Kennzeichen einer lebendigen Gemeinschaft wollen wir unser „Dorffest am Weiher“ am Sonntag, den 7. September 2014, unter großer Beteiligung aller im Dorf feiern. Viele örtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben bei den Vorbereitungen geholfen. Es gilt hier meine herzliche Einladung: Kommt in großer Zahl, es soll sich lohnen.

Kuchenspenden aus dem Dorf können am Festtag am Weiher oder aber vorab auch bei Mitgliedern/-innen des Turnvereins abgegeben werden.

Harri Hermann

Miteinander-Füreinander

Dorffest am Weiher 2014



Ev. Kirchengemeinde

1. Nacht der offenen Kirchen

Sie findet dieses Mal am Pfingstsonntag (08.06.2014) im Gemeindehaus Niederdresselndorf statt.
18.00 Uhr „Happy birthday, Kirche“ Gottesdienst mit Projekt-Band „Nacht der offenen Kirche“
19.30 Uhr Mitmachkonzert mit der Projektband

2. Nächster Jugendgottesdienst „EXTRAKT“

Zum Thema: „Tolerant“ findet am 29.06. der nächste Jugendgottesdienst „EXTRAKT“ statt. Wenn es das Wetter zulässt, findet er um 11.00 Uhr

Open-Air um die Kirche Niederdresselndorf statt, sonst im Gemeindehaus. Den Predigtimpuls hält Sandra Schmenn (CVJM Holzhausen).

3. „Open-Air“-Gottesdienst auch zum Dorffest

Zum Dorffest am 07.09. laden wir zu einem gemeinsamen „Open-Air“-Gottesdienst am Weiher ein, der um 11.00 Uhr beginnen soll. Neben der

Ev. Kirchengemeinde sind noch die Ev. Gemeinschaft/CVJM Holzhausen beteiligt sowie die Ev.-freikirchliche Gemeinde Holzhausen.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor und einer Band der Baptisten begleitet. Der Gottesdienst richtet sich an Kinder wie auch an die Erwachsenen.

Bild 1
Ein Einblick in den Kennenlerntag der neuen Katechumenen. Sie haben hier eine Aufgabe, die nur im Team zu lösen ist.

Bild 2
Im vierwöchigen Gemeindepraktikum lernen Konfirmanden verschiedene Gruppen und Kreise kennen. Hier helfen zwei beim Plätzchenbacken in der Kinderkirche.

Bild 3
Der Kinderkreis für Kinder von 6-9 Jahren findet schon seit über zwanzig Jahren montags im Gemeindehaus statt. Viele Kinder sind im Laufe der Zeit dabei gewesen. Nun suchen wir Verstärkung! Komm doch mal vorbei! Montags von 16.00 Uhr bis 17.15 Uhr. Das Programm liegt aus.

Bild 4
Sechs Jugendgottesdienste gestaltet das eXtrakt-Team für Konfirmanden, Jugendliche und Erwachsene. Hier ein Blick in die Vorbereitungen beim letzten Arbeitswochenende im November. Der nächste Jugendgottesdienst findet am 29.06. um 11.00 Uhr zum Thema „tolerant“ im Gemeindehaus Niederdresselndorf statt.

Tafel deck dich

preiswert, frisch und gesund kochen -bald auch in Niederdresselndorf!

– Ein Kooperationsprojekt von dem Bezirksverband der Siegeländer Frauenhilfen e.V. und dem Diakonischen Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Niederdresselndorf –

Der Frage,“kann man bei knapper Haushaltskasse fit für die Zubereitung eines guten Essens sein?“ spürten die Teilnehmenden im Vorbereitungskreis für den Kochkurs nach und kamen zu dem Ergebnis, dass auch bei knapper Haushaltskasse die Zubereitung einer gesunden und leckeren Erährung möglich ist!

Um Frauen in diesem Anliegen zu stärken, sollen in einem Kurs gemeinsam Küchentipps ausgetauscht und erlernt werden, gemeinsam Mahlzeiten zubereitet und gegessen werden – dabei Spaß und Freude erlebbar sein – und ihre Kinder werden zum Mittagessen eingeladen.

Der Kurs wird im August beginnen und endet nach fünf Kurseinheiten im September. Konkrete Informationen werden noch durch Plakate, Flyer,Handzettel und persönliche Einladung erfolgen.

Ansprechpartnerinnen sind für den Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. – Juliane Kahm, für den Diakonischen Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Niederdresselndorf

Bettina Specht und Susanne Barthel.

Ev. Gemeinschaft - CVJM

Posaunenchor ev. Gemeinschaft/ CVJM Holzhausen

Unser Posaunenchor hat es sich in diesem Jahr auf die Fahne geschrieben, dass wir wieder verstärkt im Dorf musizieren. Es ist uns eine Freude, wenn ältere Menschen in unserem Dorf sich freuen, wenn wir anlässlich eines runden Geburtstages ein Ständchen spielen. Natürlich angemeldet, weil wir ja anders als ein Blockflötenchor etwas lauter sind. Ein paar Choräle, auch mal ein Wunschlied und ein Grußwort erhellen die Gesichter. Und so leisten wir einen Betrag neben all den anderen vielfältigen

Vereinsaktivitäten in unserem Dorf. Damit es nicht passiert, dass wir einen Geburtstag verpassen, meldet Euch bitte bei unserem Dirigenten Helmut Willwacher (Tel. 7432) oder unserem Vorsitzenden Matthias Heinz (Tel. 7223). Wir kommen gerne bei runden Geburtstagen (80, 85, 90 und darüber). Beim Hundertsten spielen wir drei Lieder mehr, versprochen!

Herzliche Grüße ins Dorf
Michael Schreiber

Termin der Ev. Gemeinschaft CVJM Holzhausen

Wir als Ev. Gemeinschaft CVJM laden ganz herzlich zu unserem Jahresfest am Sonntag den 01. Juni 2014, um 10.00h ein
Ort: Ev. Kirche Burbach-Holzhausen
Leitung: Wolfgang Schwerdtner, Torsten Kerstein
Referent: Michael Diener, Präses Ev. Gnadauer Gemeinschaftsverband und 1. Vorsitzender der Deutschen Ev. Allianz
Thema: Neues wagen
Musik: Chor der FeG Niederdresselndorf und Posaunenchor
Im Anschluss laden wir zum Mittagsimbiss ein

Termin der Ev. Allianz Hickengrund

Pfingst-Wald-Gottesdienst am Montag den 09. Juni 2014, um 10.00h
Ort: Jagdhütte
Leitung: Torsten Kerstein
Referent: Pfarrer Michael Junk, Salchendorf
Thema: Feuer und Flamme
Musik: Posaunenchor der Ev. Gemeinschaft CVJM Holzhausen
Besonderer Hinweis: Für Sitzmöglichkeiten und Getränke wird gesorgt
Sollte es Regnen, dann treffen wir uns um 10.00 h in der EFG Holzhausen, Zum Großen Stein 16

MGV Holzhausen

Liebe Leser des Heimatspiegels Holzhausen.

Eine schöne und erfolgreiche Zeit in der Zusammenarbeit mit unserem Chorleiter neigt sich dem Ende zu.

Auf eigenen Wunsch hat sich Alexander Weber an den Vorstand gewendet und um Beendigung seines Vertrages mit dem MGV Holzhausen gebeten.

Alexander Weber war seit 2005 bei uns als Choleiter tätig ,er hatte die Nachfolge von Kunibert Koch angetreten. In den neun Jahren seiner Tätigkeit haben wir einige schöne Erfolge mit ihm erreicht. Alleine drei mal haben wir in dieser Zeit am Zuccalmmaglio mit guten Erfolgen teilgenommen.

Zwei Adventskonzerte, zwei Frühschoppenkonzerte, Sommerfest 2007, Herbstkonzert 2010 und das Jubiläumskonzert 2008 waren sehr schöne Etappen, die wir mit Alexander Weber feiern durften. Außerdem die Teilnahme am Neujahresempfang der Gemeinde Burbach 2010 und das Singen beim Chorverbandstag 2010 zeigen, dass wir als Chor immer sehr gerne gesehen waren.Genauso die Teilnahme bei dem Jubiläum 150 Jahre Eisenbahnstrecke der Hellertalbahn, welches für Alexander Weber ein Highlight war. Er ist nämlich ein sehr großer Eisenbahnfan. Ein besonderes Ereignis war im Jahr 2012 das Großkonzert der Chöre des Hickengrundes.

Es war eine Premiere für uns alle, zusammen einen Chor zu bilden und unter dem Dirigat aller Chorleiter die zahlreich einstudierten Lieder dem Publikum darzubieten.

Ein besonderes Ereignis für unseren Chor war das Chorprojekt 2013 als gemischter Chor. Dort wurden in sehr kurzer Zeit mit den dazugewonnen Damen 3 Lieder eingeübt, sodaß der Auftritt des Chores für eine super Resonanz gesorgt hat. Hier zeigt sich auch die Qualität von Alexander Weber, er hat in nur 4 Monaten die Lieder eingeübt, obwohl die Frauen zuvor noch nie im Chor gesungen hatten.

Sie fallen nie herein,
: wenn Sie Ihre :
Schuh-
waren
- einkaufen bei -
Fr. Lang, Holzhausen,
Kreis Siegen.
Anfertigung nach Maß.
— 37 —

Wir bedauern die Entscheidung von Alexander Weber und möchten ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute und viele schöne Erfolge wünschen.

Peter Dumke

Aus dem Festbuch des M.G.V. Eintracht Holzhausen, 1914

…unsere Schule, welche in den nächsten Jahren einer neuen weichen muss, wurde im Jahre 1769 dem Schulunterricht übergeben. Hier, wo beinahe die Jugend 150 Jahre ein- und ausgegangen ist, hier, wo die jugendlichen Stimmen ihre ersten Töne erschallen ließen, wurde im Jahre 1850 der erste Gesangverein unter dem Lehrer Herrn Dahlhof gegründet. Natürlich nicht in dem Sinne, wie die Gesangvereine heute stehen. Durch das viele Auswandern konnte sich der Gesangverein aber schlecht halten. Nach ungefähr 10 bis 12 Jahren wurde unter der Leitung eines neuen Lehrers ein neuer Gesangverein gegründet. Durch das häufige Wechseln der Lehrer ging auch dieser Verein zugrunde. Nochmals raffte sich Ende der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts ein Häuflein tüchtiger Männer und Jünglinge zusammen und gründeten im Jahre 1878 den Gesangverein „Eintracht“. Im Jahre 1880 konnte der Verein sogar schon eine Vereinsfahne anschaffen, die am 26. Dezember desselben Jahres eingeweiht wurde. Wohl hat der Verein manchmal schwer kämpfen müssen; doch wie der Soldat fest und treu zu seiner Fahne hält, so sammelte sich das auch manchmal kleine Häuflein tüchtiger Sänger fest um seine Fahne. Im Jahre 1896 veranstaltete der Verein ein Sängerfest und ein zweites am 16. Juni 1904 aus Anlass seines 25jährigen Bestehens. Bei dieser Gelegenheit überreichten der Mitbegründer des Vereins Herr H. Löhl jun. aus Niederdresselndorf sowie die Jungfrauen von Holzhausen dem Verein je eine Fahnenschleife. Beide Feste verliefen sehr glänzend. Hatten sich doch dazu Sangesbrüder von nah und fern in überaus großer Zahl eingefunden. Mit aller seiner Kraft diente der Verein der edlen Sangeskunst. Durch Strebsamkeit und Feiß seitens der Mit¬glieder sowohl als durch rastlose Tätigkeit der Dirigenten hat der Verein manchem Wettstreit mit großem Erfolge bei¬gewohnt.
Die Feier seines 35jährigen Bestehens bildet für ihn ein Fest froher Erinnerung seines bisherigen Wirkens. Möge es aber auch für jeden Sangesbruder eine rechte Gelegenheit sein, fernerhin sein Interesse dem Gesange zu erhalten, und dieses durch einmütiges Zusammenwirken weiter zu fördern.

TV Holzhausen

Jahreshauptversammlung

Am 01.03.2014 trafen sich 52 Mitglieder des Vereins im kleinen Saal der Turnhalle Holzhausen. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Martina Mäurer wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder Maria Seibt, Margot Berg und Lisa Köller erinnert. Berichte: Alle Übungsleiter konnten von gut besuchten Turnstunden berichten. Die gemeldete TT-Schülermannschaft muss leider aufgegeben werden, da viele Spieler unzuverlässig sind und der Trainer Volker Köster aus beruflichen Gründen ab Sommer 2014 nicht mehr zur Verfügung steht. Zum Bericht der Kassenwartin Mona Metz gab es keine Fragen und Einwände. Der beantragten Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes wurde seitens der Versammlung einstimmig stattgegeben. Wahlen: Die 2. Vorsitzende, Michaela Reimann, wurde in ihrem Amt bestätigt. Auch Geschäftsführerin Gisela Herbig, Pressewart Jürgen Eibach, Frauenturnwartin Katharina Metz, Sozialwartin Bettina Eibach und Beisitzer Thomas Mäurer wurden einstimmig wiedergewählt. Die 2. Beisitzerin, Antje Schönemann, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Vorgeschlagen wurde Nicole Danecker, die auch einstimmig gewählt wurde. Neue Kassenprüferin wurde Martina Brück. Abschließend bedankte sich die 1. Vorsitzende bei Antje Schönemann mit einem Blumenstrauß für 10jährige Mitarbeit als Beisitzerin und lud alle Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Der Verein trauert um Gründer der Tischtennisabteilung

Am 9. April 2014 verstarb Arthur Zug im Alter von 83 Jahren. Mit dem Eintritt in den Vorruhestand gründete er 1988 die TT-Abteilung des TV Holzhausen, die er 14 Jahre lang mit seiner Frau Maria, Ehrenvorsitzende, erfolgreich leitete. Während seiner fast 30-jährigen Mitgliedschaft lag ihm die Förderung der Kinder und Jugendlichen ganz besonders am Herzen. Dank seines großen Engagements konnten beispielsweise Spieler wie Steffen Mengel, Deutscher Tischtennis Meister 2013, erste Erfahrungen an der Tischtennisplatte sammeln. Der Verein trauert mit seiner Familie und wird seine Arbeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Seniorentanznachmittag am 06.04.

Zum zweiten Mal hatte der Turnverein zusammen mit der Senioren-Service-Stelle und dem Kulturbüro der Gemeinde Burbach die Burbacher Seniorenband engagiert, um die Gäste mit bekannten Oldies und Evergreens zu unterhalten. Rockisch, bayrisch wurde das tanzfreudige Publikum von den Fischgesichtern auf einen bewegungsreichen Nachmittag eingestimmt. Auf das Lied „Rock mi“ von Voxx Club zeigten die jungen Frauen in

Lederhosen und Dirndl von Karin Dreisbach einstudierte gekonnte Schuhplattler. Routiniert traf die Seniorenband mit ihrer abwechslungsreichen Musikauswahl den Geschmack der zahlreichen Gäste, die begeistert die Tanzfläche eroberten. Ob Rumba, Foxtrott, Walzer oder Rock, Tanzen hält den Körper und den Geist fit und beweglich. Auch das Gedächtnis wird trainiert, was bei der Darbietung der 60+ Gruppe zu bestaunen war. Diese zeigten einen Auszug aus ihrer Turnstunde: Aerobic auf bayrisch zu dem Lied von Andreas Gabalier „I sing a Liad für di“. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, die sicher wiederholt wird.

Aus den Turnmäusen wird die Gruppe „Fit & Fun“

Wir stellen uns vor: Wer: Frauen rund um die 30/40 Wann: mittwochs von 19:15 – 20:30 Wo: Turnhalle Holzhausen Was: Gymnastik für Bauch, Beine, Po, Übungsstunden mit Pezzibällen, Hanteln, Redondobällen, Terrabändern, Ballspiele uvm. Wer Lust auf Sport in einer lustigen, geselligen und aufgeschlossenen Runde hat, ist herzlich zu uns eingeladen. Schau doch einfach mal zum Schnuppern vorbei. Wir freuen uns auf Dich. Clarrisa Euteneuer (02735/6199940) Katharina Metz (02736/447276)

Tischtennis Vereinsmeisterschaften des TV Holzhausen 2014

Am Samstag, den 12.04.2014 kamen die Spieler der Tischtennisabteilung des TV Holzhausen zusammen, um ihre Vereinsmeister zu ermitteln. Gespielt wurde in drei Klassen: Schüler/Jugend, Hobby und Herren A. Doch bevor die Wettkämpfe begannen, wurde in einer Schweigeminute dem in der Vorwoche verstorbenen Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung Arthur Zug gedacht. Bei den Schülern war die Beteiligung gering, da parallel Fußballspiele des HSG stattfanden und einige der Tischtennisspieler auch gleichzeitig im Fußballverein aktiv sind. Zudem war auch noch der 1. Osterferientag und so wurden auch einige vermisst, weil sie schon die Reise in den Urlaub angetreten hatten. Doch die, die anwesend waren, kämpften umso härter um den Titel. Gespielt wurde in allen Klassen Doppel und Einzel. Bei den Schülern holte sich Tobias Thomas den Einzeltitel vor Marcel Schöfer und Konrad Gehrer. Im Doppel holten sich Tobias Thomas und Marcel Schöfer den Titel vor Konrad und Heidi Gehrer. Bei den Hobbyspielern gingen 9 Mann an den Start. Sieger nach einem spannenden Endspiel wurde Jannik Sidler vor Ma Lin (Klaus Thomas) der im 5. Satz knapp unterlag. Dritter wurde Marcel Beck. Der Titel der Herren A Konkurrenz ging an den Iceman (Kevin Köster), der im Endspiel gegen Torsten Diehl mit 3:1 die Überhand behielt und genau wie Jannik Sidler, den Siegerpokal mit nach Hause nehmen durfte. Das Spiel um Platz Drei gewann Jannik Buth gegen Dominik Jäger. Die Doppel wurden zugelost. Torsten Diehl und Frank

Wittenberg, der in einigen Spielen über sich hinauswuchs, sicherten sich den Titel vor Alexander Metz und Jannik Sidler und konnten so den „schönsten Pokal“ des Tages mitnehmen - zwei Weizengläser. Im Anschluss wurde noch lange bei einer guten Pizza und reichlich Gerstensaft über das Wenn und Aber philosophiert.

Neue Anschaffungen im TV Holzhausen

Der Turnverein hat 20 neue Flexibar (Schwingstäbe) angeschafft. Diese werden in allen Frauengruppen und in der Männersportgruppen angewandt. Der Flexibar wird durch kleine Bewegungen in Schwingung versetzt. Der Körper antwortet mit einer reflektorischen Anspannung vieler Muskelgruppen. Die tiefe Muskulatur wird trainiert

Termine:

08.11.2014: „Partyalarm“ – Party für alle in der Turnhalle

Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weiterbildung in Form von Lehrgängen oder Seminaren stehen bei der Feuerwehr immer mit an oberster Stelle. Was da von den einzelnen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr teilweise an Zeit investiert wird, ist schon enorm. Dafür auch noch mal einen herzlichen Dank an alle Kameraden, von der gesamten Löschzugführung.

Zuletzt haben unsere Kameraden Jan Krautwald und Charles Ghysen eine Ausbildung Motorsäge erfolgreich absolviert. Florian Diehl besuchte mehrere Tagesseminare für Führungskräfte sowie einen Lehrgang für Gerätewarte vom 12.5.-16.5., in Münster

Weitere Lehrgänge, auf Gemeinde, Kreis und Landesebene stehen in 2014 noch für einige Kameraden an.

Sollte die Aus- und Weiterbildung weiter so nach vorne schreiten, befindet sich der Löschzug Holzhausen auf einem gesunden Ausbildungsniveau innerhalb des Löschzuges.

Durch guten vorbeugenden Brandschutz aufmerksamer Bürger ereigneten sich bis dato lediglich 6 Einsätze für den Löschzug Holzhausen.

Beim letzten Einsatz Kaminbrand am 26.4./27.4 wurde den Kameraden nochmal einiges abverlangt. Alarmiert wurde um 22:26 Uhr , die Drehleiter von Burbach wird bei Kaminbränden automatisch mit alarmiert. Der Löschzug Würgendorf wurde aufgrund weiterer benötigter Atemschutzgeräteträger nachalarmiert. Nach Durchstoßen des Kamins von der Drehleiter aus, Überprüfung mit der Wärmebildkamera im Gebäude und Freigabe des Schornsteinfegers waren wir um 1:15 wieder im Gerätehaus. Nach Fertigstellung und Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte ist die LZF nochmal zur Kontrolle zum Einsatzort gefahren. Bei der Kontrolle wurde festgestellt, dass die obere Einschalung vom Kamin sich entzündet hatte. Um jede Gefahr möglichst klein zu halten wurde um 3.24 Uhr erneut Alarm ausgelöst. Somit rückte der komplette 2. Zug und die Drehleiter Burbach erneut aus. Nach Entfernung der Schalung, Ablöschen der losen Materialen, nochmaliger Überprüfung des Kamins mit der Wärmebildkamera, waren wir um 5:17 Uhr im Gerätehaus.

Nach Fertigstellung der Geräte und einem kurzem Einsatz-Resume, konnte dann um 7:15 Uhr das Gerätehaus verlassen werden.

Am 12. Mai hatten wir eine gemeinsame Zugübung mit dem Löschzug Würgendorf in Holzhausen. Übungsobjekt war mal wieder die Familienferienstätte Blau-Kreuz-Heim, die sich hervorragend für solche Übungen eignet. Durch einen Defekt in der elektrischen Anlage in der Wäscherei, wurde der komplette Kellerbereich verraucht. 3 Angestellte wurden vermisst.

Die Einsatzleitung setzte nach der Erkundung die Menschenrettung der vermissten Personen sowie die Evakuierung der Bewohner im Hauptgebäude zur obersten Priorität. Die Einsatzstelle wurde in 2 Abschnitte unterteilt. Meh-

rere Angifftsrupps unter schwerem Atemschutz gingen über verschiedene Angriffswege zur Menschenrettung im Kellerbereich vor. Rettungs- und Notarztwagen sowie die Drehleiter wurden nachgefordert. Eine Atemschutzüberwachung sowie eine Verletztensammelstelle wurden eingerichtet. Nach Bergung der verletzten Personen, Ablöschen des Brandherds wurde ein Lüfter zur Entrauchung in Stellung gebracht. Zeitgleich suchte ein weiterer Atemschutztrupp nochmals alle Räumlichkeiten systematisch ab. Alle Personen konnten gerettet werden und wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes an der Verletztensammelstelle betreut. Die Wasserversorgung wurde aus verschiedenen Unterflurhydranten sichergestellt, womit weitere Angriffs- und Riegelstellungen vorgenommen wurden.

Nach anschließender Manöverkritik, war auch hier der Verlauf der Übung sehr zufriedenstellend.

Einen Dank möchte ich noch an den Heimleiter Herrn Harald Zwingelberg richten, der uns diese Übung wieder mit ermöglicht hat.

Zum guten Schluss möchten wir auch noch mal einen Dank an alle Bürger, Firmen und Institutionen aussprechen, die der Feuerwehr Holzhausen immer tatkräftig zur Seite stehen.

Einen besonderen Dank geht an den „Förderverein Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Holzhausen“

Ihr Löschzug Holzhausen
Andreas Seibel
Löschzugführer

Jugendwehr Holzhausen

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei der Jagdgenossenschaft Holzhausen und ihrem Vorsitzenden Ulrich Krumm, die der Jugendfeuerwehr Holzhausen die Anschaffung eines Beamers für den theoretischen Unterricht mit ihrer finanziellen Unterstützung, ermöglichen. Herzlichen Dank.

Auch ist die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Neben den regulären Übungen, die bereits am 10. März begonnen haben, nahm sie auch an zahlreichen Terminen innerhalb und außerhalb Holzhausens teil :

Weiter Termine der Jugendfeuerwehr:

02.06. Übungstag mit den Aktiven
04.07. gemeinsames Grillen
30.08. Überraschungstag
04.09. 1. Übungstag nach den Sommerferien
08.09. Übungstag mit den Aktiven
14.09. Jugendfeuerwehrspiele

Spiel
Spaß
Freunde
Übungen

Das alles gibt es bei der Jugendfeuerwehr Holzhausen
Seid ihr schon 10 Jahre alt ???
Dann kommt doch einfach mal vorbei !!!

Weitere Termine und Infos findet ihr unter www.fw-holzhausen.de

oder bei

Marcel Weber	Thomas Waldrich
01722341428	01604907753
Jugendwart	stellv. Jugendwart

Förderverein

Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Holzhausen -gegründet 2012-

Am 22.März fand unsere 2. Mitgliederversammlung im kleinen Saal der Turnhalle Holzhausen statt. Der 1. Vorsitzende Rolf Mühlbauer begrüßte alle anwesenden Mitglieder.

Nach den Berichten des Vorstandes wurden die weiteren Tagesordnungspunkte abgearbeitet.

Bei den Vorstandswahlen standen folgende Positionen/Personen zur Wahl.

2. Vorsitzender	Andreas Seibel
2. Beisitzer	Romina Weber
3. Beisitzer	Peter Dumke

Andreas Seibel stand nicht mehr zur Wahl des 2. Vorsitzenden.

Ergebnis Vorstandswahlen:

2. Vorsitzende :	Peter Dumke Neu gewählt
2. Beisitzer	Romina Weber Wiederwahl
3. Beisitzer	Andreas Seibel Neu gewählt

Als Zuwendung für die Feuerwehr Holzhausen wurden ein Leuchtballon, (Powermoon) sowie eine Notfall-Rettungstasche als Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr beantragt.

Beiden Anträgen wurde von den anwesenden Mitgliedern nach sachlicher Begründung vom Löschzugführer Andreas Seibel einstimmig zugestimmt.

Wozu eigentlich ein Förderverein?

Viele fragen sich vielleicht, warum ein Förderverein die Freiwillige Feuerwehr überhaupt unterstützen soll – schließlich ist die Finanzierung doch Sache der Gemeinde...

Diese Feststellung ist richtig! Der Gesetzgeber hat die Kommunen als Kostenträger der Feuerwehren verpflichtet, die Ausstattung und Schulung des Personals finanziell zu tragen. Die Gemeinde Burbach kommt dabei ihrer Verpflichtung in vollem Umfang nach, doch müssen die Kommunen in den letzten Jahren vermehrt mit Mindereinnahmen und gestiegenen Ausgaben kämpfen. Auch unsere Gemeinde als Träger des Feuerschutzes, hat nicht mehr unbegrenzte Finanzmittel zur Verfügung. Der Markt für Lösch und Rettungsgeräte bringt immer wieder sinnvolle Neuerungen, die Arbeitsschritte erleichtern und sicherer machen, doch fehlen oftmals die Gelder für solche Zusatzausrüstungen ,die nicht zur Normalausstattung gehören

Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, Beschaffung von Mitteln die Freiwillige Feuerwehr Löschzug Holzhausen über die DIN-Vorschriften hinaus auszurüsten und zudem finanzielle Mittel zur Förderung der Jugend- sowie Kinderfeuerwehr bereitzustellen.

Über jedes neue Mitglied, würden wir uns riesig freuen.

Ihre Zuwendung kommt nicht nur unserer Feuerwehr zugute, sondern ebenso den Bürgern und letztendlich jedem selbst!

Förderverein„ Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr“
Löschzug Holzhausen
Andreas Seibel

Wycliff

Informationsabend zur Gästehauserweiterung bei Wycliff

Wycliff lädt am Mittwoch, 18. Juni 2014 von 19.30 bis 21.00 interessierte Bürger und Bürgerinnen zu einem Informationsabend über die geplante Gästehauserweiterung ein. Die Veranstaltung findet auf dem Wycliff-Gelände in Burbach-Holzhausen, Siegenweg 32 statt.

Vertreter von Wycliff und der Gemeinde Burbach sowie der ausführenden Unternehmen bieten umfassende Informationen zum Bauvorhaben und stehen den Bürgern und Bürgerinnen in einer anschließenden Gesprächsrunde für Fragen zur Verfügung.

SG Hickengrund

Jahreshauptversammlung der SG Hickengrund

In Anwesenheit von insgesamt 64 Mitgliedern, tagte am 07. März die Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Hickengrund für die alljährliche Hauptversammlung. Gleich 20 Mitglieder mehr als im Vorjahr waren an diesem ersten Freitag im März in das Sportheim des Vereins gekommen, vor allem sicherlich, um der ersten offiziellen Vorstellung des neuen Bauvorhabens beizuwohnen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Martin Fuchs, bilanzierte der Vorstand eine positive Entwicklung der Mitgliederzahlen, ein finanziell ordentliches Jahr 2013 und natürlich auch die sportliche Situation der einzelnen Vereinsmannschaften. Dass insbesondere die 1. Herrenmannschaft nicht nur in der abgelaufenen, sondern vor allem in der aktuellen Saison hervorstach dürfte jedem Fußballinteressierten in der Region bekannt sein. Doch auch die Anmeldung einer Damenmannschaft zum Spielbetrieb traf innerhalb der Versammlung auf positive Resonanz.

Bei den Wahlen des neuen Vorstandes setzte der Verein auf altbewährte Kräfte. Neben dem ohnehin für ein weiteres Jahr gewählten 2. Vorsitzenden Klaus Tusche, sowie der Vereinskassiererin Beate Patt, wurden Martin Fuchs (1. Vorsitzender), Dietmar Freund (Sportlicher Leiter), Rene Milz (Jugendleiter) und Yannic Brück (Geschäftsführer) allesamt für 2 Jahre wiedergewählt. Auch der Ältestenrat besteht mit Egon Brück, Hans Freund, Erhard Herr und Wilhelm Heidt aus den gleichen vier Mitgliedern, wie im Vorjahr. Auf organisatorische Ebene musste der Verein aber leider Abschied nehmen von Burkhard Kiesenbauer, Simon Lautenschlager und Mario Gilbert, die nach hervorragender Vorstandsarbeit in den letzten Jahren vorerst aus dem offiziellen Organisationsgremium ausschieden.

Die von vielen mit Spannung erwartete Vorstellung des Bauvorhabens gestaltete sich gegen Ende der Veran-

staltung ähnlich positiv, wie die anderen Tagesordnungspunkte. Simon Lautenschlager legte zunächst den Verlauf der vergangenen Gespräche mit der Gemeinde detailliert dar und stellte anschließend die Pläne des geplanten neuen Umkleidetraktes, sowie die Finanzierung des Projektes vor. Obwohl das Projekt anschließend einstimmig beschlossen werden konnte, fand Martin Fuchs aber auch mahnende Worte. „Wir werden für dieses Projekt die Hilfe aller Vereinsmitglieder benötigen. Hier werden alle Abteilungen, aber auch jeder einzelne, in die Pflicht genommen.“ Die an diesem Abend ausgefüllte Helferliste zeigte aber bereits, dass viele Vereinsmitglieder der Weisung des HSG-Chefs Folge leisten wollen, denn alleine nach der Jahreshauptversammlung lagen dem Vorstand über zwei Seiten mit Kontaktdaten bereitwilliger Helfer vor.

Den gelungenen Abschluss aller bürokratischen Akte vollbrachte der Vorstand mit der Ehrung der verdienten Vereinsmitglieder (s. Foto). Nach dem offiziellen Ende der Versammlung saßen die meisten Beteiligten schließlich noch bis spät Abends in guten Gesprächen zusammen und ließen die gelungene Jahreshauptversammlung ausklingen.

Osterfeuer 2014

Auch in diesem Jahr stand das alljährliche Osterfeuer auf dem Programm der HSG. Bei herrlichem Wetter fanden sich die Bewohner des Hickengrundes zusammen, um beim traditionellen Osterfeuer dabei zu sein. Nachdem es dann kälter wurde, heizte „DJ Mattes“ das Partypublikum im Sportheim richtig ein und dort wurde, wie schon in den letzten Jahren, eine angenehme Party gefeiert. Erneut ging die Party bis in die frühen Morgenstunden….

An der Stelle auch ein Dank an alle, die geholfen haben beim Zapfen und beim Getränke austeilen.

Projekt „Neubau Kabinentrakt“

In Kürze wird die SG Hickengrund den seit 1964 bestehenden Kabinentrakt abreisen und durch einen Neubau ersetzen. Beginn mit den Arbeiten wird Anfang Juli sein.

Jeder, der dabei helfen will, ist herzlichst eingeladen.

Um dieses Projekt stemmen zu können, muss die SG Hickengrund einen großen Eigenanteil leisten und ist auf Eure Unterstützung angewiesen!

Mit vielen verschiedenen Aktionen sollen die benötigten Gelder generiert werden. So findet unter Anderem am 29.05.14 ein Sponsorenlauf(Informationen auf der Homepage) statt.

Eine weitere Aktion ist der Felderverkauf für das Projekt „Neubau Kabinentrakt“.

Zukunft sichern für über 250 aktive Sportler/innen darunter 150 Kinder und Jugendliche!
Werde ein Teil des Projektes und Du hilfst die Zukunft der HSG zu sichern!

Wie kann ich helfen die Zukunft der HSG zu sichern?

Einfach die Absichtserklärung herunterladen, ausfüllen und bei Martin Fuchs (0151/11245091) oder Dietmar Freund (0178/2343576) abgeben.

Ein Feld des Projektes „Neubau Kabinentrakt“ erwirbst Du zum Preis von 50,- Euro.

Auf www.sg-hickengrund.de findet ihr die Dateien zum Runterladen.

Bei weiteren Fragen stehen Dir die oben angesprochenen Personen gerne zur Verfügung.

Danke für deine Unterstützung!

Rückblick Jugendtag 2014

Am 01.03.14 fand der diesjährige Jugendtag der Jugendabteilung der SG Hickengrund statt. Vor rund 50 Mitgliedern wurde ein neues Konzept vorgestellt. Zuerst wurde aber der neue Jugendvorstand gewählt. Jugendleiter bleibt weiterhin Rene Milz. Nach langjähriger und guter Arbeit trat Yannic Brück vom Jugendgeschäftsführer zurück. Ihn beerbte Stephan Hennig. Trotzdem bleibt Yannic weiterhin dem Verein im Hintergrund erhalten.

Darüber hinaus wurde ein neuer stellv. Jugendleiter mit Colin Simmert gewählt. Der Posten des stellv. Jugendgeschäftsführers wurde von Tim Kieserbauer gefüllt. Kassierer bleibt weiterhin Dietmar Freund. Letztlich wurde der Jugendvorstand noch um vier

weitere Beisitzer erhöht. Zusätzlich gab es dieses Jahr eine Erneuerung, denn man wählte diesmal zwei Jugendvertreter. Jeweils einen für die Mädchenabteilung und einen für die Jungenabteilung. So sind Michelle Froese und Luca Mancini die Jugendvertreter im laufenden Jahr.

Das Highlight war aber das „Jugendkonzept SG Hickengrund 2019“, welches ein abgeändertes Ausbildungskonzept beinhaltete und zudem weitere Punkte für Spieler, Trainer und Eltern/Mannschaft gespickt war.

Auch der Neubau des Kabinentraktes war am Abend ein Thema. So wurde er vorgestellt und es wurde weitere Hilfe auch aus der Elternschaft erbeten.

Schließlich wurde gut über verschiedenste Punkte diskutiert, so dass der Vorstand einiges mitnehmen konnte. Abschließend hatte man noch einen positiven Kassenbericht zu verzeichnen.

Schrott für den guten Zweck!!

Vielleicht hat es der ein oder andere schon gesehen. Am Sportplatz, neben dem Jugendraum, steht ein Container für Schrott. Der Schrott, welcher von jedem dort eingeworfen werden kann, wird der Jugend bzw. dem Neubau der Kabinen zu Gute kommen. Wer also Schrott hat, und bitte keinen Elektroschrott, der ist herzlichst willkommen, seine „Spende“ wegzuwerfen.

Sollten Fragen aufkommen, so könnt ihr euch gerne an Dietmar Freund wenden(01782343576).

Vorschau Roth-Cup 2014

Mittlerweile schreitet der diesjährige Roth- Cup weiter fort. Es kamen genug Anmeldungen, so dass man nun ein Bambini-, F- Jugend-, E- Jugend und D- Jugendturnier stellen kann. Leider kamen bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Anmeldung für die B- Juniorinnen, so dass dieses Turnier entfällt. Das Highlight wird und bleibt natürlich das E-Jugendturnier, wo auch große Verein wie der SV Wehen Wiesbaden teilnehmen werden.

Der Jugendvorstand begrüßt daher alle herzlichst am 28. und 29. Juni am Sportplatz in Holzhausen.

Für Getränke und Essen ist natürlich Bestens gesorgt.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Hilde Müller
am 9. März 2014
im Alter von 77 Jahren
(Brombels Stuben, Hickengrundstraße)

Frau Olga Lemke
am 21. März 2014
im Alter von 96 Jahren
(Königsberger Straße)

Frau Elisabeth Thomas
am 4. April 2014
im Alter von 79 Jahren
(Stettiner Straße)

Herr Karl Werner Hecker
am 4. April 2014
im Alter von 74 Jahren
(Färberstraße)

Herr Viktor Harder
am 4. April 2014
im Alter von 86 Jahren
(Im Hoorfeld)

Herr Arthur Zug
am 9. April 2014
im Alter von 83 Jahren
(Neuländer)

Frau Lieselotte Fey
am 21. April 2014
im Alter von 89 Jahren.
(zuletzt wohnhaft in Witten, früher in Holzhausen, Königsberger Straße)

Herr Hermann Heinz
am 22. April 2014
im Alter von 82 Jahren
(Zehnstück)

Frau Elfriede Fey
am 13. Mai 2014
im Alter von 92 Jahren
(Flammersbacher Straße)

Herr Johann van den Boogaard
am 28. Mai 2014
im Alter von 86 Jahren.
(Klingelrain 13)

Gruß an unsere Kranken

Trost
Tröste dich, die Stunden eilen,
Und was all dich drücken mag,
Auch die schlimmste kann nicht weilen,
Und es kommt ein andrer Tag.

In dem ew‘gen Kommen, Schwinden,
Wie der Schmerz liegt auch das Glück,
Und auch heitre Bilder finden
Ihren Weg zu dir zurück.

Harre, hoffe. Nicht vergebens
zählest du der Stunden Schlag:
Wechsel ist das Los des Lebens,
Und – es kommt ein andrer Tag.

Theodor Fontane

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 15. Mai bei uns eingegangen sind.

Wilfried Fey, Friedrichsdorf
Erika und Willi Stunz, Marl
Volkmar Klein, Burbach

Juni			
18.06.2014	Siegenweg	Wycliff -Infoabend	Wycliff
26./27. 06.2014		Backestage	Backesgruppe HV
28.06.2014	Kirchplatz	Konzert Gruppe Caminho	Förderkreis Alte Schule
27.-29. 06.2014	Sportplatz	Roth Cup, Jugendturnier	HSG
Juli			
06.07.2014	Hickengrundhalle	Konzert Hickengrunder Chöre	
August			
05.08.2014	Alte Schule	Abendexkursion zu den Fledermäusen	Förderkreis Alte Schule
September			
07.09.2014	Weiher	Dorffest am Weiher	Dorfgemeinschaft

Ein verlässlicher Partner an Ihrer Seite: Ihre Sparkasse.

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Als Geldinstitut, das fest in unserer Region verwurzelt ist, fühlen wir uns den Menschen sehr verbunden. Mit Menschlichkeit und Fairness sind wir nah an den Bedürfnissen unserer Kunden. In allen Lebensphasen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**